

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 876 10 Fernruf 5301 23

22. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 1. Februar 1971

Nummer 31

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- ≡≡≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- △ Hagel
- [Gewitter
-] nach.....

Niederschlags- biet

11 11 Lufttemperatur
13 13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol	m/sec	km/h
○	still oder sehr schwach	um 1 1-5
○	2,5	6-13
○	5	14-22
○	7,5	23-31
○	10	32-40
○	22,5	77-85
○	25	86-94
usw.		

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

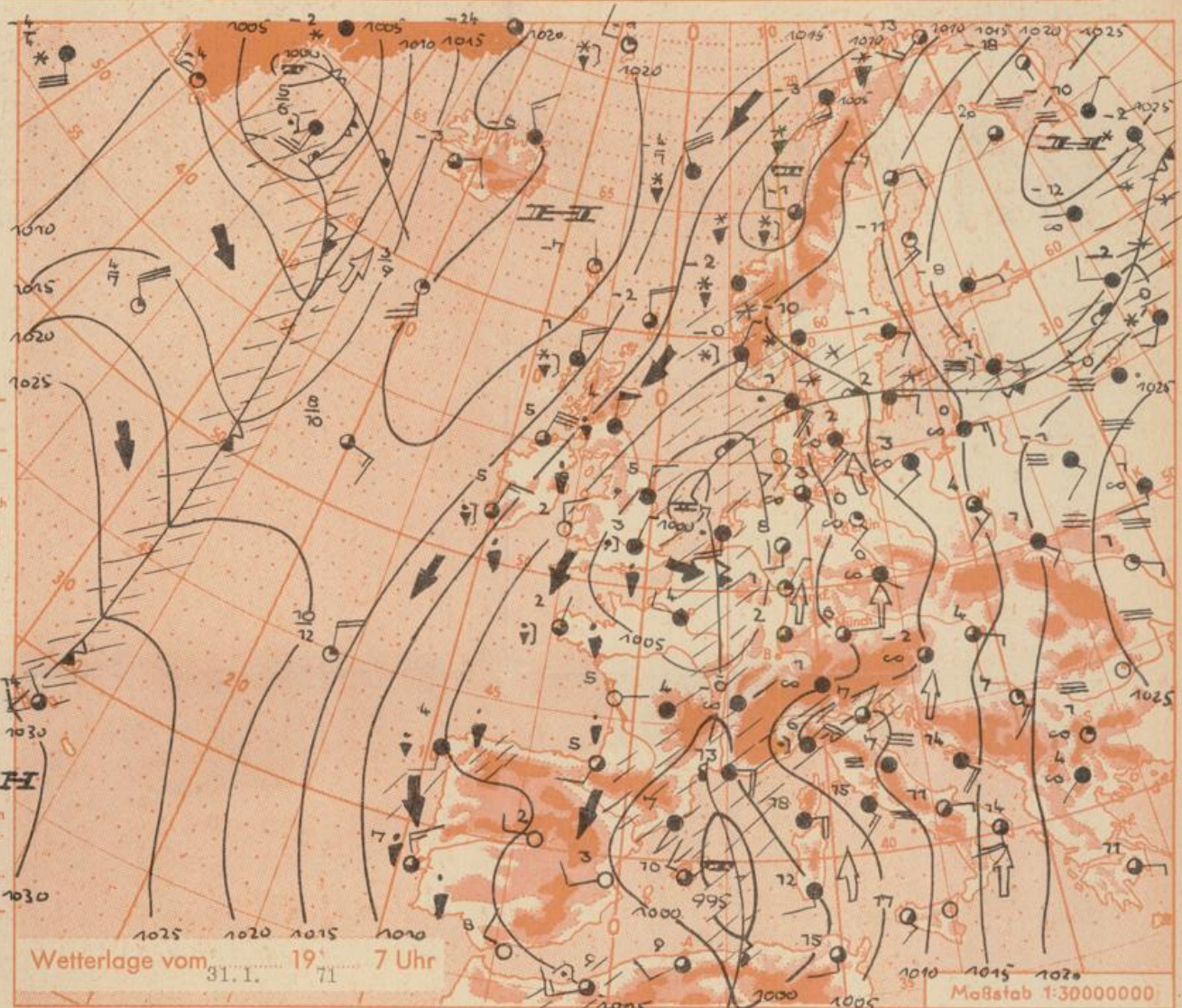
Konvergenz-
linie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Wetterlage vom 31.1. 1971 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Die westeuropäische Tiefdruckzone, die gestern (30. 1. 71) in meridionaler Erstreckung zwischen Schottland und Spanien erkennbar war, hat sich ostwärts verlagert und reicht heute von der Nordsee über Ostfrankreich und das westliche Mittelmeer hinweg bis nach Algerien. Dabei haben sich durch unterschiedlichen Druckfall zwei Tiefkerne herausgebildet: einer über der Nordsee, ein weiterer im westlichen Mittelmeer.

Mit dieser Entwicklung hat sich die Föhn-situation am Alpenrand noch verstärken können, so dass heute (30. 1. 71) in den Frühstunden Föhndurchbrüche auch in den Tälern und teilweise weit in das Vorland hinaus erfolgen konnten. So erfuhr Oberstdorf bei Föhnböen bis nahe 70 km/h eine Erwärmung auf +8 Grad, und in München stieg vorübergehend unter Winddrehung auf Süd das Thermometer auf +6 Grad.

Im Gegensatz zur milden Föhnströmung auf der Vorderseite der Tiefdruckzone ist auf ihrer Rückseite ein Vorstoss von Kaltluft polaren Ursprungs zu beobachten, der über England und Westfrankreich in das westliche Mittelmeerbecken gerichtet ist. Er dürfte etwa am Dienstag auch unseren Raum erreichen und die Föhnlage beenden.

Vorhersage für Montag:

Südbayern und Donauegebiet: Bewölkungsschwankungen, besonders nach Osten hin zeitweilig auch aufgeheitert. Berge meist föhnig-frei. Im weiteren Verlauf im Westen Bewölkungsverdichtung und nachfolgend Regen möglich. Tageshöchsttemperaturen 5-9 Grad, in Föhnbereichen höher. Nullgradgrenze in den Alpen nahe 2000 m. Schwacher und un-einheitlicher, auf den Bergen frischer und zeitweilig böiger Wind um Südost.

Weitere Aussichten: Unbeständig, zurückgehende Temperaturen.